

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

356 (29.12.1872) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 356. (Zweites Blatt)

Samstag den 29. Dezember

1872.

Bekanntmachung.

Wir sind bereit, die für Entbung von Neufahrtsbesuchen herkömmlichen Beiträge von 30 kr. für die Armen in Empfang zu nehmen. Die Entrichtung dieser Beiträge geschieht bei dem Secretariat des Armenraths (im Rathhaus) gegen Verabfolgung von besonderen Karten. Karlsruhe, den 27. Dezember 1872.

Armenrath.
H. Gänther.

Luisehaus.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter an Geschenken empfangen: von Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin 3 1/2 Dupend Taschentücher, 18 Paar Strümpfe, 4 Schürzen, 2 Billetertaseln; durch Frau Geheimhe Rätbin Wolter von Frau P. Welandt 5 fl.; durch Geheimen Finanzrath Vierordt von Frau Helmine Spreng 10 fl.; durch Hofrath Doll von Ungenannt 12 fl.; durch Detan Roth von H. G. wenig; aber aus treuem Herzen 2 fl.; von Fräulein v. Schönau 7 fl.; Frau Graf Wittwe 5 fl.; G. U. 2 fl.; F. 4 fl.; Fräulein Meier 1 gesticktes Kindertäschchen, 1 Paar Strümpfe; G. M. D. 3 fl. 30 kr.; Bäcker Bauer Supelbrod, Spritzenlein; Bäcker Joller 1 Kugelhupf, Supelbrod, verschiedenes Backwerk; Frau Bertha Sachs 2 Kinderröschchen; Bäcker Gessendörfer 33 Kalbe Kugelbrot; Frau Weil 24 Halmstüchlein; Frau Geheimhe Finanzrath Vierordt 7 Paar Kinderstrümpfe; Wilhelm Frey 1 Schautpferd; Kaufmann Kintler 3 Säubchen, 3 Schälgen, 2 Käppchen; Conditor Lehler 1 Düte Figuren, 1 Düte Confect; Max Weisinger in Durlach 3 fl. Herzlichen Dank für diese Gaben. Karlsruhe, den 27. Dezember 1872.

Das Comité.

3.3.

Aufruf

an die Frauen und Jungfrauen in Karlsruhe.

Nachträglich gelangen herzerreißende Nachrichten zu uns über das unsägliche Unglück, in welches die Bewohner der Dörfeküste durch die Sturmfluthen gestürzt worden.

Überall, insbesondere in allen Gauen des geeinigten deutschen Vaterlandes, regt sich aber auch die, trotz eingetretener Staatshilfe, immer noch dringend erforderliche Privatthätigkeit, um jenes Unglück nach Kräften zu mildern.

Karlsruhe bewahrt wieder seinen guten Ruf. Indes mögen die hiesigen Frauen und Jungfrauen wohl noch etwas Weiteres thun. Nach bald vollendeter Erfüllung ihrer nächsten Pfllichten für das Weihnachtsfest, richten wir nun an Sie die Bitte, durch eigenen Fleiß und Arbeit dafür zu sorgen, daß den Unglücklichen, insbesondere auch den Kindern, die nöthigsten Kleidungsstücke beschafft werden.

Wir laden Sie ein, sich zu diesem Zweck nach Ihrer Wahl zu bestimmten Vor- und Nachmittagsstunden in dem uns bereitwilligst überlassenen Saale der Kleinkinderschule (Erbsprinzenstraße 10) einzufinden und hier Kleidungsstücke anzufertigen. Die dazu erforderlichen Stoffe werden, wie wir hoffen und bitten, von den hiesigen Kaufleuten, welche uns auch nur mit Resten und dergl. freundlich versehen wollen, und durch andere mitleidige Geber wohl geliefert werden, auch bereits fertige und getragene Kleidungsstücke werden dankbar angenommen.

Es ist Sorge getragen, daß immer zwei der unterzeichneten Frauen im Arbeitssaale anwesend sein und die nöthigen Anweisungen zur Arbeit geben werden.

Die Eröffnung des Arbeitssaales erfolgt am 30. Dezember, Vormittags 9 Uhr. Die Anmeldung zur Arbeit wie die Abgabe von Geschenken werden sowohl dort als bei den Unterzeichneten entgegen genommen werden.

Wir leben der freudigen Zuversicht, daß die Beihilfung der Frauen und Jungfrauen Karlsruhe's auch an diesem Unternehmen eine recht starke und damit segensreiche sein werde.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1872.

Frau v. Beck, Lindenstraße 6.	Frau D. Himmelheber, Langstraße 165.
Frl. v. Delius, Kriegsstraße 101.	Frl. E. Klehe, Stephanienstraße 52.
Frl. Mina Dill, Langstraße 141.	Frau Kosmann, Stephanienstraße 43.
Frau Doll, Erbsprinzenstraße 4.	Frau Leichtlin, Zähringerstraße 73.
Frl. E. v. Freyvorff, Stephanienstr. 10.	Frau Müller, Ritterstraße 1.
Frau v. Freystedt, Seminarstraße 1.	Frau Seuffert, Erbsprinzenstraße 10.
Frau v. Hardenberg, Stephanienstraße 34.	Frau Willstätter, Spitalstraße 43.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Kronenstraße 27 ist auf 23. April der 2. Stock (Glasabschluss) mit 7 Zimmern, 2 Kammern, 2 Kellern, Holzkall, Antheil an der Waschküche und Wasserleitung an eine anständige Familie zu vermieten. Zu erfragen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr im Laden selbst.

* Kriegsstraße 97 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör an eine kleine Familie sofort zu vermieten.

2.1. Rammstraße 12 ist der 4. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Keller u. s. w., auf 23. April 1873 an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Leopoldstraße 37 ist die Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst A. loy, Küche mit Wasserleitung und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

4.1. Viktoriastraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. s. w., mit Gas- und Wasserleitung, sofort oder auf später zu vermieten. Es können auch 3 tapezirte Mansarden, sowie Stallung dazu abgezogen werden. Näheres beim Eigenthümer im untern Stock.

* Zähringerstraße 29 ist sofort eine schöne Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche u. s. w. mit Wasserleitung an eine kleine Familie zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* In der Nähe des Bahnhofs, innerhalb der Stadt, ist der zweite und dritte Stock, jede Wohnung unter Glasabschluss, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Es wird auf 23. April eine Parterrewohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller und 1 Mansarde, zu vermieten gesucht. Näheres Stephanienstraße 49 im 3. Stock.

2.2. Blumenvorstadt 3 in Durlach ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern mit den dazu erforderlichen andern Räumen, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* 3.2. Ein hübsch möbirtes Zimmer, mit 2 Kreuzböden auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn auf 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 19 im 2. Stock.

Im Gasthaus zur goldenen Waage ist ein möbirtes Zimmer im 2. Stock zu vermieten.

Sammlung für die Beschädigten an der Ostseeeküste.

Für die Nothleidenden am Ostseeufer sind eingegangen:

Bei Buchhändler Bielefeld: von Unbekannt 3 fl. 18 kr.; G. St. 3 fl.; Unbekannt 3 fl.; H. Raible 2 fl.; Hofrath Dr. Tenner 10 fl. Zusammen 21 fl. 18 kr.

Bei Bleichhader Bleidorn: von Maurermeister Peter 10 fl.

Bei Buchhändler G. Kreuzbauer: von W. G. 1 fl. 10 kr.

Bei Gemeinderath Dächner: von Karl Reinholdt u. Sohn 5 fl.; Ungenannt 30 fr.; Th. Herrle 10 fl.; Sattler A. Röde 3 fl.; Gd. Pring 10 fl.; Blechner Kitty 2 fl. 20 kr.; Säubmacher Bier 1 fl.; Ungenannt 3 fl. 30 fr.; Ungenannt 3 fl. 30 fr.; Schneberger in Adern: Erträgniß eines gemeinschaftlichen Concertes des Lieberfranzes und Sängerbundes in Adern und der Alenauer Harmoniemusik 134 fl. 1 fr. Zusammen 172 fl. 51 kr.

Bei Hosprediger Doll: von G. H. Dötter 3 fl. 30 fr.; zwei Ungenannten 1 fl. 30 fr.; Kreisgerichtsrath Sachs 32 fl. 44 kr.; Frau G. M. 1 fl. 10 fr.; Zolldirector Schmidt 5 fl.; G. S. Kleine Gaben! Gottes Segen kommt dem Nothfall stets gelegen, 30 fr.; A. W. 1 fl. 30 fr.; Frau G. Seyfried Wittve 3 fl.; von einer Wittve aus dem Opfer der Schloßkirche 48 fr. Zusammen 49 fl. 42 kr.

Bei Freiherrn Gust August von Göler: von W. St. 3 fl.; von Militäroberpfarrer Schmidt aus Kirchengenoyer und antern Gaben 9 fl. 15 fr. Zusammen 12 fl. 15 fr.

Bei Gastwirth Grosse: von Kammlagermeister Bischoff 3 fl.; Ungenannt 30 fr.; Th. Grosse sen. 8 fl.; Th. Grosse jun. 4 fl. Zusammen 15 fl. 30 fr.

Bei Postlieferant Conradin Haagel: von F. R. 1 fl. 45 kr.; Kaufmann W. Kötz 5 fl.; Frau Ueb 1 fl.; einer Wäscherin von Welschneureuth 2 fl. 20 kr.; G. 5 fl. 50 fr.; Sammlung von der Gemeinde Königshach durch das löbl. Bürgermeisteramt 103 fl. 31 kr.; den Schülern der Schule in Badenscheuern 1 fl. 45 kr.; W. S. 2 fl.; G. S. 8 fl. 30 fr. Zusammen 131 fl. 41 kr.

Bei Lederhändler Wilsch. Knapp: von Frau Andreas 1 fl.; Ungenannt 3 fl. 30 fr.; Befler 30 fr.; Steuerrevisor G. Wittve 1 fl.; Resident W. Friedrich 1 fl.; einem Tagelöhner 3 fr.; Ungenannt (Bantostofflerlös) 1 fl. 10 fr. Zusammen 8 fl. 13 kr.

Bei Oberbürgermeister Lauter: von Herrn von Bercholz 50 fl.; G. Lange 7 fl. Zusammen 57 fl.

Bei Gebrüder Leichtlin: von Rudolph Sing 1 fl.; Vogt Leo old zur Dreue 100 fl.; Ludwig Weep 5 fl.; gefunden von einem Knaben 6 fr.; Gemeinde Blankenloch 55 fl. Zusammen 161 fl. 6 fr.

Bei Kaufmann F. Raich (Ludwigplatz): von Ungenannt 30 fr.; W. F. 1 fl. 21 fr.; G. F. 30 fr.; Schiele Wertheimer 1 fl.; Ungenannt 1 fl. 45 fr. Zusammen 5 fl. 6 fr.

Bei G. Nagel Sohn: von G. Sch. 1 fl. 45 fr.

Bei Stadtpfarrer Roth: von D. W. R. Wittve 3 fl. 30 fr.; S. K. 1 fl. 10 fr. Zuf. 4 fl. 40 fr.

Bei Gemeinderath Schweig: von Brombacher & Fischer 20 fl.; Frau G. S. 1 fl. 10 fr. Zusammen 21 fl. 10 fr.

Bei Geh. Reg.-Rath von Stockhorn: von W. G. 10 fl.; Ungenannt 1 fl. 42 fr. Zuf. 11 fl. 42 fr.

Bei Kreisgerichtsdirektor von Stöffer: durch Baron von Cornberg von der ehemaligen Frei-maurer-Voge von Straßburg les frères réunis 416 fl. 49 fr.

Bei Ministerialrath von Stöffer: von Ungenannt 1 fl. 30 fr.

Bei Buchhändler Th. Ulrich: von L. Sch. 2 fl.; A. G. 10 fl.; Ungenannt 4 fl.; Oberstkammerherrn von Reichsch 7 fl.; den Freiwilligen des 3. bad. Dragonerregiments 25 fl.; A. L. 2 österr. Einguldenstücke = 2 fl. Zusammen 50 fl.

Bei Progymnasialdirector Wendt: von Professor Detmting 5 fl. 50 fr.; Gymnasiallehrer Dreher 3 fl. 30 fr. Zusammen 9 fl. 20 fr.

Bei Archivrath von Weich: von J. S. 5 fl.

Bei Stadtpfarrer Zimmermann: A. G. Wenig aus treuem Herzen 4 fl.; Ungenannt 10 fl.; durch Stadtpfarr Traug aus dem Klingelbeutel ein kleines Scherlein 18 fr. Zusammen 14 fl. 18 fr.

Bei der Expedition der Karlsruher Zeitung: 155 fl. 24 fr.

Bei der Expedition der Karlsruher Nachrichten: 64 fl. 27 fr.

Bei der Expedition des Badischen Beobachters: 18 fl. 18 fr.

Bei der Expedition des Karlsruher Tagblattes: von L. Kammerer 7 fl.; D. S. 1 fl. 30 fr.; Wittve Künzle 2 fl. 20 fr.; L. M. 1 fl.; Ungenannt 1 fl. 45 fr.; R. Sch. 1 fl. 24 fr.; durch Herrn Kaufmann Abend: bei einem geselligen Abend der 4. Compagnie der freiwilligen Feuerwehr 8 fl. 48 fr.; W. Kirchenbauer 3 fl. 30 fr. Zusammen 27 fl. 17 fr.

Unterm 23. d. Mis. sind weitere 1000 Thaler aus diesen Sammlungen für die Nothleidenden abgesendet worden. Wir bitten um fernere Gaben.

Zimmer zu vermieten.

* Jähringerstraße 29 ist ein schönes Mansardenzimmer mit zwei Fenstern ohne Möbel sogleich zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

* Ein großes oder zwei kleinere Zimmer, sehr schön möblirt, nahe dem Polytechnikum, sind auf 1. Januar an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 15 im 2. Stock am Hasanenplatz.

* Nowads-Anlage 7 ist ein unmöblirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer mit oder ohne Bedienung zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Es sind zwei hübsch möblirte Zimmer, einzeln oder miteinander sogleich zu vermieten. Näheres Ecke der Marien- und Schützenstraße 25.

* Ein einfach möblirtes, heizbares Zimmer ist sogleich zu vermieten: Durlacherthorstraße 43 im untern Stock.

* Ein einfach möblirtes, heizbares Zimmer ist auf den 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 47 im untern Stock.

Zwei möblirte Mansardenzimmerchen für solide Arbeiter sind sogleich oder bis zum 1. Januar zu vermieten: Waldstraße 89.

* Ein großes, schön möblirtes Zimmer nebst Alkov ist zu vermieten: Akademiestraße 7 eine Stiege hoch.

* Ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit zwei Kreuzböden, ist an einen soliden Herrn oder Arbeiter sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Marienstraße 29 im 3. Stock rechts.

* 2.1. Ein freundliches Zimmer, möblirt oder unmöblirt, ist sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. Ferner zwei ineinandergehende Zimmer sind auf 1. Februar zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 22, Eingang Erbprinzenstraße.

* 2.1. Waldstraße 18 sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende möblirte Zimmer auf 1. Januar zu vermieten.

* Ein unmöblirtes Zimmer ist an ein solides Frauenzimmer oder Herrn sogleich zu vermieten: Durlacherthorstraße 69 im 3. Stock.

* Waldstraße 3, im untern Stock im Hinterhaus, ist sogleich oder auf 1. Januar ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Zimmer im 2. Stock, mit zwei Kreuzböden, ist sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten: Bahnhofsstraße 3.

* Ein kleines, helles, heizbares, gut möblirtes Zimmer ist billig an einen soliden Herrn auf 1. Januar zu vermieten: Jähringerstraße 84 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.

3.1. Langestraße 82 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugebde, auf 23. April 1873 zu vermieten. Näheres im Laden.

Mitbewohner-Gesuch.

* Ein Ehepaar ohne Kinder sucht in 2 Zimmer einen Mitbewohner oder eine Bewohnerin auf 1. Januar: Hasanenstraße 9 im 3. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine kinderlose Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern in einem freundlichen Seiten- oder Hinterbau. Näheres Herrenstraße 7 im 2. Stock.

Dienst-Anträge.

* 3.3. Eine gute Wirtschaftsfachin wird gesucht und kann sogleich eintreten: Waldhornstraße 49 in der Wirtschaft daselbst.

2.2. Ein braves Mädchen, welches etwas kochen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht findet sogleich eine Stelle: Wilhelmstraße 16 im 2. Stock.

* Ein gefittetes, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet gegen guten Lohn sogleich eine Stelle: Steinstraße 25 im zweiten Stock.

* Für auswärtig wird in eine kleine Familie gegen hohen Lohn ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht, welches gut kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Näheres Herrenstraße 35 im 2. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, findet in einer kleinen Haushaltung ein gutes Unterkommen: Durlacherthorstraße 42 parterre.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Amalienstraße 10 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches neben den häuslichen Arbeiten etwas nähen kann, wird sogleich gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße 90 im Laden.

* Ein braves, fleißiges Mädchen findet sogleich einen Dienst: Herrenstraße 35 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Jähringerstraße 34 im zweiten Stock.

* Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle: Amalienstraße 20, Eingang Hirschstraße.

* Ein Mädchen, welches gleich eintreten kann, wird in Dienst gesucht: Querstraße 31.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches waschen, putzen und bürgerlich kochen kann, findet sogleich in einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Näheres Ruppurrer Landstraße 2 B im untern Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen große Herrenstraße 7 im Vorderhaus im 2. Stock.

* Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 15 im Hinterhaus.

Offene Stelle.

21. Zu ein größeres Schreinereigeschäft, in welchem auch mit durch Dampf getriebene Sägmäschinen gearbeitet wird, sucht man einen soliden Mann als Werkmeister.

Der selbe müsste in der Bau- und Schreinerlei vollständig erfahren sein, Zeichnungen verstehen und zeichnen können, sowie auch etwas Verständnis von den Sägmäschinen haben. Der Eintritt könnte bis 1. Februar 1873 geschehen.

Hierauf Reflektierende wollen Zeugnisse über Solidität, wie auch über Geschäftsfähigkeit Waldstraße 32 B. im 2. Stock baldigst niederlegen.

Monatsdienst-Antrag.

* Auf 1. Januar wird eine reinliche Monatsfrau oder ein Mädchen gesucht. Zu erfragen Leopoldstraße 5.

Ein Kaufmädchen oder Frau wir so leicht gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

* Eine Friseurin empfiehlt sich im Frisieren für Kränzchen und Bälle und sichert reelle und pünktliche Bedienung zu. Näheres Schwanenstraße 13 im zweiten Stock.

Mägdeherberge, Sophienstraße 14, Frau Wiefner, vormals Frau Haushälter, empfiehlt sich bei Herrschaften und Mädchen.

Klavierspieler,

ein in allen Tänzen sehr geübt, empfiehlt sich für Hausbälle, Kränzchen, Hochzeiten etc. Amalienstraße 49 im zweiten Stock.

Verloren.

Am Mittwoch Nachmittag wurde auf dem Wege von der Wörthstraße über die Karls-, Kriegs- und verlängerte Ritterstraße bis zur Beierheimer Allee das **Mittelsstück einer Broche**, aus Granaten und Perlen bestehend, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Beierheimer Weg 1 im 1. Stock.

* Ein neusilbernes **Gundebalsband**, mit blauem Sammt gefüttert, wurde verloren. Abzugeben Akademiestraße 39.

Stehengebliebene Schirme.

* Vor etwa 8-14 Tagen blieben in meinem Laden 2 **Regenschirme** stehen. Dieselben können gegen Ausweis darselbst abgeholt werden.

Karl Kley,
Erbprinzenstraße 29.

Gefunden.

* Gefunden wurden in der Nähe des Mühlburgerthors ein **Hut** und ein **Stiefel**. Der Eigentümer kann solche Herrenstraße 7 im Hinterhaus im 2. Stock gegen die Entzündungsgebühr abholen.

Entlaufener Hund.

* Aus der Sophienstraße 33 hat sich am 27. d. M. ein junger Hund (Mattenfänger, Hündin) verlaufen. Der jetzige Besitzer wird um gefällige Rückgabe gebeten.

Ch. Schmidt.

Karlstraße.

Baupläze und Häuser

in verschiedenen, theils den schönsten Lagen in und außerhalb der Stadt;

große und kleinere Grundstücke, für Fabrikanlagen, Lagerplätze und dergleichen geeignet, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei

Adolph Goldschmidt,
Fähringerstraße 79.

(Von 11-1 und von 3-4 zu sprechen).

Verkaufsanzeigen.

* 22. Ein **Zimmerpistol**, sowie eine angerauchte **Peife** und eine **Cigarrenspitze** von Meerchaum (alles sehr schön) sind zu verkaufen: Schwanestraße 11.

* 22. Wegen Bezug sind sogleich zu verkaufen: 3 aufgerichtete Betten, 2 einbürtige Schränke, 2 Tische, 1 Waschtisch, 1 Nachtsch. Ebenbänke sind auch Kartoffeln zu verkaufen. Näheres Steinstraße 7 parterre.

* Ein **Frühbett**, 7' 4" lang, 5' 2" breit, aus Steinplatten und eisernen Fensterrahmen gefertigt, wird wegen Bauen abgegeben. Näheres Bahnhofstraße 9.

* Zu verkaufen: ein Wintermantel für Herren, noch sehr gut erhalten, sowie Militärfleider eines Einjährigen, billigt: Langestraße 171 im Laden.

Aufkauf.

* Es werden fortwährend zu folgenden Preisen angekauft:

- altes Guckeseil per Ctr. 2 fl. 48 fr. — 3 fl.
- Blei per Pfund 5 fr.,
- Messing 12 fr.,
- altes Kupfer 22 fr.,
- englisches Zinn 38 fr.,
- weiße Lumpen per Pfund 4 fr.,
- gemischte Lumpen 2 fr.,
- ausgesottene Knochen 1 3/4 fr.

bei **Somburger**, Durlacherthorstraße 42.

Für Metzger.

* Unterzeichneter kauft fortwährend Ochsen- und Rinderklauen, sowie Schweinscharen zu den höchsten Preisen. Für ausgesottene Knochen wird per Zentner 3 fl. bezahlt.

Somburger, 42 Durlacherthorstraße.

Theaterplätze-Gesuch.

* Es werden 2 halbe Plätze in einer Tour, gerade oder ungerade, für die Monate Januar und Februar, entweder in einer Parterrelage, Sperrisig oder Loge 2. Range gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Für Militär.

* Alle Sorten Militärbekleidung, sowie Ausstattung der Pferde werden stets angekauft bei **N. L. Somburger**, Durlacherthorstraße 42.

Privat-Bekanntmachungen.

M. Stemmler,

Spigen- und Kunstwascherin, wohnt große Herrenstraße 13 im 3. Stock.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

frische große Marrouen, schöne Mandarinen-Orangen, spanische Orangen (schön und billig), Messiner Citronen, neue Malagarpfirsichen, Tafel- und Kranzfeigen, Tafelmandeln, neue Muscat Datteln, Rosinen, Citronat, Orangat, Brüssellen, Sultanierte, sowie frischgeanderte Früchte, offen und in eleganten Schachteln.

Thee

in Prima Qualitäten empfiehlt äußerst billig 4.1.

J. Schuhmacher,

Ecke der fl. Herren- u. Amalienstraße 14.

4.1.

Thee

in verschiedenen Sorten empfiehlt billigt

Leopold Abend,

Ecke der Marien- u. Schützenstraße 25.

4.1.

Feinste Wunsch-Essenze

empfehlen Frau Ernst Wittwe, Langestraße 115.

Sehr schöne Orangen und Citronen

empfehlen billigt 3.1.

Leopold Abend,

Ecke der Marien- und Schützenstraße 25.

Alten ächten Malaga, feinste Chocolate

empfehlen Frau Ernst Wittwe, Langestraße 115.

Joseph Zell, Conditior,

Langestraße 131,
empfiehlt als eigenes Fabrikat:
Ananas-, Orangen- und Rum-
Punsch-Essenz in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen,
feine und mittelfeine **Liqueure**, sowie
Basler Leckerli, Nürnberger-
und **Soniglebkuchen.** 3.1.

Punsch-Essenze,

als:

- Arac,**
- Burgunder,**
- Rum,**
- Portwein,**
- Vanille** und
- Ananas**

von Joh. Ad. Köder, Hoflieferant, Köln,
sowie aus den renomirtesten anderen
Fabriken empfiehlt in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen
J. Schnappinger.

Ruster Muscat-Ausbruch

die Flasche zu 1 fl. 45 kr.

Tokayer

die Flasche zu 2 fl. 12 kr.

empfiehlt in ganzen und halben Flaschen
Theobald Stueb,
3.1. Weinhandlung,
205 Langestraße 205.

Arac, Rum-, Portwein u. s. w.,
Punschessenze von Jos. Sellner in
Düsseldorf und Kaufmann in Deuten-
dorf, **Grog-** und **Limonadessenze,**
Batavia-Arac, und **ächten Man-**
darinen-Arac, Rum, Cognac
ächten Chartreuse und sonst ver-
schiedene **Liqueure, Deutsche**
Schaumweine und **ächte franz**
Champagner in den besten Marken
empfiehlt bestens und billigst

J. Schuhmacher,

Ecke der H. Herren- u. Amalienstraße 14

Frische Citronen

empfiehlt billigst

J. Schuhmacher.

Schöne

Orangen,

Citronen

und

Mandarinen

empfiehlt

Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Mannheimer Gewürzkuchen

von B. Busch sind wieder frisch angekommen
und empfiehlt **Frau Ernst Witwe,**
Langestraße 115.

Täglich

frische engl. Mustern

bei

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt

frisch geräucherten **Winter-Ahein-**
lachs, **ächten Astrachan-Caviar,**
Pommer'sche Gänse-üste, frische
ächte Stroßburger Gänselebertruf-
selwürst, Göttinger Cervelatwürst,
kleine Göttinger Knackwürstchen &c.

Schellfische

frisch eingetroffen

empfiehlt

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische

Schellfische

und

Cabeljau

empfiehlt

Louis Dörle,

Großherzogl. Hoflieferant.

Schellfische

empfiehlt

J. Schnappinger.

Heute:

- Frische Schellfische,**
- Soles,**
- Speck- und Bratbückinge,**
- Gangfische,**
- Lachsforellen,**
- Caviar** &c. &c.

bei

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt

frische **Schellfische, Sardellen, Sardines** &
l'huile, russ. Sardinen, Kräuter-Anchovis,
holl. pur **Milchner-Häringe** (auch marinirte) &c.

3.1.

Käse.

Bayerischen und Neuchener
Rahm-, Limburger und ächten
Emmenthaler Käse empfiehlt bestens
F. A. Sönnig.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

Langestraße 133,

empfiehlt

Gouda (holl. Süsmilchkäse) **Frommage**
de Brie, Bondons de Neuchâtel,
ächten alten **Parmesan-, Emmenthaler,** feinsten
Emmenthaler, schönen Neuchener Rahm-, Ro-
madour- und guten Limburger Käse.

Magdeburger

Sauerkraut

empfiehlt

Louis Dörle,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Münchner und Rothhauser
Winterbier,

Rothhauser Doppelbier,

vorzüglicher Stoff,

bei

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Sehr guter **Roß-Wein,**
Alfenthaler, welcher sich
hauptsächlich für **Stühwein**
eignet, per **Liter 48 kr., per**
Flasche 36 kr. Zugleich em-
pfehle ich einen sehr guten
Bordeaux-Wein in **Flaschen,**
per **Flasche 1 fl. 12 kr.**

W. Schäfer,

Restaurateur,
Waldstraße 89.

Pilsner Export-Bier

heute Sonntag vom Faß.

Café May,

Kreuzstraße 59.

Café Däschner.

Vorzüglicher Stoff

Münchner Spatenbräu.

Cotillon-Orden.

Gegenstände für neue

Cotillon-Touren,

empfehlte en gros et en détail

Fr. Distelhorst,

6.1. 179 Langestraße 179.

Für Wiederverkäufer entsprechende Rabatt.

Empfehlung.

* Unterzeichnete beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß sie sich dahier als **Hebamme** niedergelassen hat und sichert pünktliche und gewissenhafte Bedienung zu.

Frau **Anna Seidinger,**
Hebamme,
Langestraße 18.

Empfehlung.

* Den geehrten Damen Karlsruhe's empfehle ich mich in Haararbeiten jeder Art, sichere pünktliche Bedienung und billige Preise zu.

J. Koch, Friseur.
Langestraße 113, Eingang Adlerstraße.

Holzschuhe.

Von Galloschen, Halbtiefeln von Leder und Holzsohlen, Halbtiefeln von Leder und Holzsohlen mit Filz, Halbtiefeln von Leder und Holz mit Filz und Leder-sohlen, elegant gefütterte, habe ich wieder alle Nummern auf Lager und empfehle dieselben zum billigsten Preise.

F. A. Sönning,

3.1. Waldhornstraße 54.

Holzschuhe

für Männer, Frauen und Kinder, mit Filz- und Flanell gefüttert und schön gearbeitet, sind wieder eingetroffen bei

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

3.1. Furtwanger Uhrenloose à 35 Fr., Ziehung am 11. Januar 1873, sind noch bei mir zu haben.
Th. Ulrich, Lammstraße 4.

Gasthaus zur goldenen Waage.

2.1. Von dem bekannten **Rotwein** werden aus dem Faß literweise abgegeben: je 5 Liter per Liter 28 fr., 1 Liter 32 fr. und empfiehlt solchen nebst verschiedenen Sorten feinen Rotweinen bestens **F. Lipp.**

Strachino di Milano

Frommage de Brie

Gournay

Gervais

Roquefort

Münster

Chesterkäs

Edamer

Gouda

Emmenthaler

Parmesan

und

Kräuter-Käs

empfehlte

C. Däscher,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß Herr **Albert Salzer,** Langestraße 140, ein Lager meiner Weine übernommen hat und dieselbe zu den gleichen Preisen wie ich verkauft.

Theobald Staeb, Weinhandlung.

2.1. 205 Langestraße 205.

Empfehlung.

* Zu bevorstehender Ball-Saison empfehle ich mich den geehrten Damen Karlsruhe's in den neuesten und geschmackvollsten **Ball- u. Hochzeitsfrisuren.**

Auch werden Damen im Abonnement angenommen.

Bestellungen können jederzeit bei **W. Streb,** Karl-Friedrichstraße 3, gemacht werden.

Unter Zusicherung feiner und pünktlicher Bedienung zeichnet hochachtungsvoll

Mina Jakob.

Gasthaus zum weißen Löwen.

Jedem Verein, jeder Zunft oder Genossenschaft steht jederzeit mein großer Tanzsaal nebst Nebenlokalen **unentgeltlich** zur Verfügung zur Abhaltung von Bällen oder Kränzchen. Für gute Weine und Speisen ist bestens gesorgt.
Karl Rössler.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den 29. Dezember findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet **F. Kipp.**

Stephanienbad Beierthelm. Tanzunterhaltung

findet Sonntag den 29. Dezember bei gut besetztem Orchester statt.

Für eine gute Küche, feine Weine, guten Stoff Bier, sowie alle Sorten Backwerk ist gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein

Kohlund, Badwirth.

Mittheilungen

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 48 vom 21. Dezember 1872

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Die Erbauung detachirter Forts bei Rehl betreffend.

Frankfurter Geld-Curse am 27. Dez. 1872.

	a.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58-59
Pistolen	9	42-44
„ doppelte	9	43-45
Holländische 10 fl. Stücke	9	53-55
Dukaten	5	31-33
„ al mareo	5	31-33
20 Franken-Stücke	9	20 1/2 - 21 1/2
„ dito in 1/2	9	19 1/2 - 20 1/2
Englische Sovereigns	11	47-49
Russische Imperiales	9	43-45
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	25-26
Frankfurter Bank-Disconto	5	1/2 % G

Witterungsbeobachtungen in Großh. botanischen Garten.

26. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27° 7"	West	Nebel
12 „ Mitt.	+ 4	27° 8"	Südwest	unw. mit
6 „ Abds.	+ 2 1/2	27° 9"	„	hell
27. Dez.				
6 U. Morg.	- 1 1/2	27° 11"	Nord	hell
12 „ Mitt.	- 0	27° 11"	„	Nebel
6 „ Abds.	- 1/2	27° 11"	„	„

Standesbuchs. Zugzuge.

Eheaufgebote:

- 28. Dez. Leopold Laub von Freioldsheim, Schreiner, mit Stefanie Rohrichtsch von Büblersthal.
- 28. „ Dagobert Effert von Destrungen, Diener, mit Karoline Eberle von Bretten.

Eheschließungen:

- 28. Dez. Friedrich Niekerer von Zahl, Tagelöhner, mit Sofie Schuch von Büblersthal.

Geburten:

- 27. Dez. Emilie Wina Josefine, Vater Hermann Haib, Schlossermesser.
- 27. „ Karl Friedrich, Vater Adam Meroth, Eisenbahnarbeiter.

Todesfälle:

- 27. Dez. Wilhelm Dantel, alt 2 Monate 14 Tage, Vater Fouragemagazinarbeiter Jeller.
- 28. „ Wilhelmine, alt 11 Monate 25 Tage, Vater Schreiner Gerbert.

Empfehlung.

Den geehrten Damen Karlsruhe's und Umgegend bringe ich meine schon längst bekannten, guten, selbstverfertigten **Korsetten** und **Leibbinden** aller Art, nach dem neuesten Schnitt, in empfehlende Erinnerung.

Bestellungen in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln werden schnell und pünktlich besorgt.

Die Preise sind so billig als möglich gestellt.

Gewaschen und reparirt wird jede Woche.

Hochachtungsvoll zeichnet

Frau Denninger, Korsettenfabrik,
Langestraße 110.

Mühlburg.

M u h r k o h l e n

für **Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung**, sowie **Schmiedekohlen** in vorzüglicher Qualität empfiehlt zu entsprechend billigem Preise

Eduard Schlatter.

Wer ein Liebhaber

einer amüsanten, in bündigem Volksstyl geschriebenen Zeitungslektüre ist, der wird gewiß auf die in Karlsruhe erscheinende billige

Badische Volkszeitung

mit dem

Karlsruher Familienblatte

abonniren; wir laden hiezu höflichst ein.

(Vierteljährlich 1 fl. 6 fr.)

Inserate finden im ganzen Lande Verbreitung und werden billigt berechnet.

Verlag der Badischen Volkszeitung.
(Karlsruher Anzeiger.)

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 29. Dezember:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. — Ausstellung im obern Corridor: Sechs Bildnisse von W. Füßli. — Zwei weitere Portraits von W. Füßli.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinbenkmale befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Großh. Hoftheater: „Oberon, König der Elfen.“ Romantische Oper in 3 Akten von C. M. v. Weber.

Montag den 30. Dezember:

Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Neujahrsnacht.“ Schauspiel in 1 Akt von Benedikt. „Die Hagestolzen.“ Lustspiel in 3 Akten von Pland.

Wortwochen 1. Januar:
Großh. Hoftheater: „Undine.“ Romantische Zauberoper in 5 Akten von Lortzing.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

- 299. Studienkopf, von Merih Doppelmap.
- 300. Stillleben, von demselben.
- 307. Wasserfall bei Triberg, von Frithjof Smith.
- 308-309. Zwei Aquarell-Studien aus dem Schwarzwald, aus der Umgegend von Diershöfen, von S. Reichelt.
- 310. Sieben Originalstizzen, zwei zum Schnitt vorbereitete Holzplatten, nebst Prebedruckten fertiger Holzsnitte aus dem Reiswerk: Vom Amazonas und Madaira, Stizzen und Beschreibungen aus dem Tagebuche einer Expedition.
- 311. Fünf Ansichten aus Italien, Aquarelle, von N. Müller in Rom.
- 312. Architekturmotiv, von R. Frejensius.
- 313. Landschaft, von G. Schoeyen.
- 314. Räuber auf der Flucht, von J. Grund.
- 315. Landschaft mit Wasserfall, von Pluchart in Dresden.
- 316. Motiv auf dem Wege zum Wendelstein in Oberbayern, von G. Osterroth.
- 317. Gefecht bei Ruitz (18. Dezember 1872), von Hermann Göb.

T ä g l i c h:

Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schloß, Eingang bei der Schlossstraße) ist, mit Ausnahme der Sonntag und Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Permanente Ausstellung landw. Lehrmittel (Kriegstraße, im Gartenavillon des großh. Schloßes, Herrenstraße), geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr. Eintritt unentgeltlich.

Großh. Landwirtschaftlicher Mustergarten vor dem Friedhof. Die Ausstellungen der Landesgewerbehallen. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Nur Sonntags und Mittwochs zu den gleichen Stunden: Sammlung des kunstgewerblichen Unterrichts im oberen Saale: Gypsabgüsse aller Kunstepochen, neue Leichenwerfe, Handzeichnungen und Photographien. Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 fr., für Kinder 3 fr., Untereffiziere und Soldaten 3 fr.